

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

288 (20.10.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 288.

Samstag den 20. Oktober

1849.

Verlorene und gefundene Gegenstände.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Sack mit altem Eisen. — Ein Stück Tüll. — Ein Schlüssel.

Bekanntmachungen.

Nr. 17,245. In Sachen der Großh. Generalstaatskasse hier gegen den vormaligen Obergerichtsadvokaten v. Struve zu Mannheim, Rückforderung und Arrestgesuch betreffend.

Die Großh. Generalstaatskasse, ermächtigt durch das Großh. Finanzministerium, hat gegen den vormaligen Obergerichtsadvokaten v. Struve folgende Klage dahier erhoben:

Der Beklagte hat auf Anweisung der revolutionären Machthaber aus der Großh. Generalstaatskasse folgende Zahlungen empfangen:

Als Mitglied des s. g. Landesauschusses Diäten

a) für die Zeit vom 14—21. Mai
à 5 fl. per Tag unterm 22.
ejusdem 40 fl. — fr.

b) für die Zeit vom 22—31. Mai
ebenso am letzten
Tag 50 fl. — fr.

abzüglich der Glas-
sensteuer 2 fl. 4 kr.

47 fl. 56 kr.

Zusammen 87 fl. 56 kr.

deren Rückersatz sammt Zinsen vom Empfangstag der Zahlung auf den Grund der L.-R.-S. 1131. 1133. 1235. 1238. 1376. 1378. und 1382 gefordert wird. Die Zuständigkeit dieses Gerichts ist im §. 21 der Pr.-Ordg. begründet.

Zur Sicherstellung dieser Forderung wird auf den Grund der gerichtskundigen Landesflüchtigkeit des Beklagten, und der in Abschrift vorgelegten Quittungen für obige Zahlungen die Beschlagnahme der dahier unter strafgerichtlichem Beschlag befindlichen Effekten des Beklagten und seines Guthabens bei der Sparkasse zu Mannheim im Betrag von circa 100 fl. begehrt.

B e s c h l u ß.

- 1) Wird der nachgesuchte Arrest verfügt.
- 2) Zur Rechtfertigung dieses Arrestes, sowie zur mündlichen Verhandlung in der Hauptsache wird Tagfahrt anberaumt auf Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr, und werden hiezu beide Theile bei Vermeidung der Rechtsnachteile des §. 689 und 253 der Pr.-Ordg. geladen.
- 3) Dem flüchtigen Beklagten wird dies an Eröffnungsstatt auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 13. Oktober 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

Da ungeachtet unserer Aufforderung vom 12. v. M. noch sehr viele Schulgelber im Rückstande sind, so wird nochmals eine letzte Frist bis 20. d. M. mit dem Bemerkten gegeben, daß sodann, wegen des baldigen Rechnungsschlusses, unnachlässig Klage zu erwarten ist. Karlsruhe den 15. Oktober 1849.

Großh. Lyc e u m s k a s s e.
Akademiestraße Nr. 4.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen diesseitigen Forstbezirks werden in dem Distrikt II. 12 Rothlachenschlag versteigert:

Montag und Dienstag den 29. und 30. d. M.

5 Klafter	buchenes	Scheiterholz,
126½ "	birkenes	
11½ "	aspenes	
28 "	tannenes	Prügelholz und
94 "	buchenes	
158½ "	gemischtes	

10200 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jedesmal früh 9 Uhr auf dem Mehlinschwanderhof.

Mittelberg den 14. Oktober 1849.

Großh. Bezirksforst.

Hartweg.

(1) [Pferdeversteigerung.] Nächsten Montag den 22. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhofe zu Gottesau zwei austrangirte Artillerie-Dienstpferde gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe den 18. Oktober 1849.

Die Verrechnung des Großh. Artillerie-Depots.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Waarenversteigerung.

In dem neuen Geschäftslokale des unterzeichneten Bureaus, Eck der Erbprinzenstraße und des Ludwigsplatzes, bei Herrn Kaufmann Lembke, werden

**Donnerstag den 25. Oktober d. J.,
von früh 9 Uhr an,**

ein großer Vorrath Seidenzeuge, Merinos, Tibet, Flanell, Mantelzeuge, Foulards, weiße Waaren, Vorhangzeuge u. s. w. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Öffentliches Geschäftsbureau von

Heinrich N o y s,

Lammstraße Nr. 4.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 57 ist der obere Stock mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplaz, 2 Kammern, gemeinschaftliches Waschhaus u. Trockenspeicher auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ein Zimmer mit Küche u. im Seitenbau.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 sind für ledige Personen 2 Logis, jedes in einer geräumigen Stube und Kammer bestehend, wo zu einem ein Vorkamin benutzt werden kann, zusammen oder getheilt zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 21, im goldenen Karpfen, im 3. Stock, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzremise nebst allen Bequemlichkeiten, um billigen Preis auf den 23. Oktober zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 29 sind für ledige Herren 2 ineinander gehende Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Dieselben können auch an eine Haushaltung mit Küche und sonstigen Erfordernissen abgegeben werden.

Langestraße Nr. 36 ist ein Logis zu vermieten, bestehend im untern Stock in einem Laden und Werkstätte oder Zimmer: im obern Stock in 4 Zimmern, Küche, sodann Keller, Holzstall und Speicherkammer, so wie Antheil am Trockenspeicher und das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Langestraße Nr. 81 ist ein Laden nebst zwei Zimmern, Alkof und allem Zugehör sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Glaskasten, eine schöne blecherne Vogelhecke und zwei Krautständer billig zu verkaufen.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansardenzimmer, eine große Werkstätte oder Lehrsaal auf den 23ten Oktober oder 23. Januar zu vermieten.

Walhornstraße Nr. 17 ist ein schönes heizbares möbliertes Zimmer mit Holzplaz sogleich oder den ersten November zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau eine Treppe hoch bei C. Wies.

Walhornstraße Nr. 57 ist ein Mansardenlogis, nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten; beziehbar bis 23. Oktober.

Zähringerstraße, nahe am Marktplaz, sind 2 geräumige, ineinander gehende, heizbare Zimmer, ebener Erde, sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 137, zu ebener Erde.

Zähringerstraße Nr. 43 ist im Hinterbau ein freundliches Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in einem großen tapezirten Zimmer, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

Zähringerstraße Nr. 55 sind 2 freundliche Logis sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten: 1) der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, einem geräumigen Laden, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen; 2) der obere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Kammer, Speicher, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Auch könnten zu diesem Lokal noch 2 weitere Zimmer und Kammer nach Verlangen gegeben werden. Das Nähere bei Weinhändler Luz zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 56, vom goldenen Kreuz gegenüber, im zweiten Stock ist ein möbliertes

Zimmer sogleich zu vermieten, und kann auch Verköstigung geboten werden.

Im Hause Nr. 139 der Langenstraße ist ein auf diese und die Lammstraße gehendes großes Zimmer, zwei Treppen hoch, mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Es ist in meinem Hause, Langestraße Nr. 26 der 3. Stock mit Balkon, bestehend in einem Salon, 5 Zimmern, 2 Alkoven, Kammer, Küche und allen Erfordernissen, auf den 23. Oktober, oder auch zum spätern Bezug, an eine kleine Familie zu 300 fl. per Jahr zu vermieten und kann täglich eingesehen werden.

C. A. Braunwarth.

Wühlburg.

In Nr. 149 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 größern und kleinern Zimmern, Alkof, Keller, Waschküche und etwas Garten u., und kann sogleich bezogen werden. Dieses Haus wurde vor 6 Jahren gebaut und kann auch ein Kauf zu Stande kommen; Näheres im Hause beim Eigenthümer.

(1) [Zimmergesuch.] Es wird ein geräumiges oder auch zwei kleinere unmöblierte Zimmer auf den 23. Oktober oder 1. November d. J. zu mieten gesucht, wo möglich in oder bei der Stephaniensstraße. Wer solche zu vergeben hat, beliebe seine Adresse Akademiestraße Nr. 6 im untern Stock abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Langestraße Nr. 50, im Eckladen, wird ein junges, reinliches Mädchen gesucht, welches mit Kindern umzugehen versteht und sogleich eintreten kann.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen, etwas kochen, waschen und putzen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 28, ebener Erde. Dasselbst wünscht auch ein Mädchen einige Monatsdienste zu erhalten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauzimmer von gesehtem Alter, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, schon die Stelle als Kammerjungfer versehen hat und gute Zeugnisse hierüber aufweisen kann, wünscht wieder eine ähnliche Stelle, hier oder auswärts, zu erhalten; auch würde sie eine Stelle als Haushälterin annehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes Klavier von 6½ Octaven ist zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 165, ebener Erde.

(1) [Kaufgesuch.] Eine schon gebrauchte Magazin- oder Ladeneinrichtung wird zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 137 zu ebener Erde.

Bei Unterzeichnetem blieb vor ohngefähr 6—8 Wochen ein Mantel hängen, dem Ansehen nach mag derselbe wahrscheinlich einem Müller oder Bäcker gehören. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben

gegen die Einrückungsgebühr bei mir in Empfang nehmen.

Julius Große, zur Schwane.

Das unterzeichnete Bureau ist beauftragt: einen Schreibtisch, 1 Kleiderkasten, 1 Pfeilerkommod, einen großen Spiegel in vergoldeter und einen in hölzerner Rahme, 2 Tische 1 Kanapee, 6 Strohstühle, 1 Kommode, 1 Stehuhr, 1 zweithürigen Kasten, 1 runden Tisch und 1 Chiffonier gegen gleich baare Zahlung zu verkaufen.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Nohs,

Ein gut erhaltener Wiener Flügel nebst Schreibpult und sonstigen Gerätschaften sind wegen Wegzug billigen Preises zu verkaufen. Näheres Adlerstraße Nr. 28, im 3. Stock. Ebenfalls ist auch ein halber Theaterplatz abzugeben.

Eine nussbaumene Kinderbettlade ist zu verkaufen: innerer Zirkel Nr. 12, im 3. Stock.

Ein guter, schon gebrauchter Kochofen wird zu kaufen gesucht, Bähringerstraße Nr. 24.

Privat-Bekanntmachungen.

Postpapiere in Folio-, Quart- und Octavformat, weißes und farbiges, dergleichen feines Pariser mit Verzierungen empfiehlt

G. Holtzmann,
dem Erbprinzen gegenüber.

Rechten alten Malaga,

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Flaschen, welcher seiner vorzüglichsten Qualität wegen, für welche garantirt wird, sehr zu beachten ist, empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Tischgebild u. Handtuchzeug,

Servietten ohne Tischlucher	} in Gebild und Damast,
ditto mit ditto	
Handtuchzeug zum Schneiden	
ditto mit Borduren	

empfehle ich zu billigen Preisen.

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.

Der rühmlichst bekannte brustheilende Teig (Pâte Pectorale de Mr. George) ist wiederum eingetroffen und in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Dosen zu haben bei

Karl Hauser, Materialist,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Künstliche Brust,

deren Anwendung bezweckt, den beim Nahren der Kinder oft vorkommenden Schmerzen zu entgehen, oder auch der oft großen Schwäche der Kinder nachzuhelfen.

Patent-Sauggläser für Kinder

von Crystall mit Luftstößeln, die bei einem mäßigen Preise sehr zu empfehlen sind, indem bei deren Gebrauch jeder sonst bei ähnlichen Trinkgefäßen vorkommenden Unbequemlichkeit vorgebeugt ist.

Modelle und Gebrauchsanweisungen dieser vor-
trefflichen Erfindung können eingesehen werden bei

J. Moog in Karlsruhe.
Einzige Niederlage für Baden.

Fromage de Brie de Neufchatel, (Spuntenkäschen,) Münsterkäs in Schachteln, alten Parmesan-, vorzüglichen Chester-, holl. Süßmilch (ganda-) Emmenthaler-, grüner Kräuter-, Limburger- und Renchener Rahmkäs ist frisch angekommen bei

C. Arleth.

Erprobtes Schweizer-Kräuter-Oel,

zur Verschönerung, Erhaltung und Wachstum der Haare, erfunden und einzig verfertigt von R. Willer in Surzach in der Schweiz, das Fläschchen à 2 fl., das halbe Fläschchen à 1 fl. — nur allein ächt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße No. 96.

Vorzügliche Essigbese ist nun wieder fortwährend frisch zu haben in der Essigfabrik von

J. N. Spreng & Sohn,
alte Waldstraße Nr. 11.

Geschäfts-Empfehlung und Bekanntmachung.

Wir Unterzogene beehren uns, einem hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß wir durch Beschluß wohlwolligen Gemeinderaths unter dem 1. Oktober d. J. als Leichenfrauen für die Residenzstadt Karlsruhe angestellt, und unter dem 3. Oktober durch Großh. wohlwoll. Polizeiamt sämmtlich verpflichtet worden sind.

Zugleich beehren wir uns die Anzeige zu verbinden, daß wir dem allgemeinen Publikum uns höflichst empfehlen, und versprechen stillschweigende, sowie gewissenhafte Besorgung.

NB. Wir bemerken jedoch, daß die Annonce vom 16. d. M., von Krankenwärter Rapp, eine infame Lüge ist, daß derselbe als Leichenwärter dahier angestellt sei, indem diese Anzeige von denselben sich mehr auf Brodneid und Mißgunst stützt.

Chr. Trempenauer,
Joseph Wunsch,
Kath. Lober, Wittwe,
Franziska Mursi.

Das bisher unter der Firma

Eduard Höber

in Karlsruhe (Marktplatz)

bestandene Modewaaren-Geschäft wird in Folge des Todesfalles des Chefs aufgelöst, und beginnt deshalb Montag den 22. Oktober

der Ausverkauf

des so reichhaltig wie modern assortierten Lagers, behufs dessen gänzlicher Verwertung.

Landauer Omnibus.

Vom 20. d. M. fährt der Wagen von Karlsruhe nach Kandel und Landau Morgens um 11 Uhr; das Einschreiben geschieht wie bisher.

Die Kutschergesellschaft.

August Kögel,

Krautschneider von Mühlburg,

empfehle sich im Kraut- und Rüben-Einschneiden und verspricht wieder gute und schnelle Bedienung. Bestellungen können bei Bierbrauer Höfle, Eck der Blumen- und Waldstraße gemacht werden.

Logisveränderung u. Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis, Erbprinzenstraße Nr. 31, verlassen habe und in die Langestraße Nr. 134 eingezogen bin. Zugleich empfehle ich das bei mir stets vorräthige Sauerkraut zur gefälligen Abnahme, sowie mich selbst zum Krauteinschneiden.

Wittwe **Nebele.**

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist süßer Wein angekommen und wird verzapft, der Schoppen zu 4 Kr.

A. Hoffmann,
zu den drei Königen.

Bei Unterzeichnetem ist neuer süßer Petersberger Wein angekommen, der Schoppen zu 4 Kr.

F. Benzinger, zur goldenen Traube.

Mühlburg.

Bei Unterzeichnetem ist von heute an guter süßer Wein und mürber Kuchen zu haben.

Dürr, zur Blume.

Appennühle.

Auf das morgen und übermorgen hier statthabende Kirchweihfest, und zur Borkirchweih heute schon, lade ich zu gebratenen Spanferkeln, Enten, Albfischen nebst Sauerkraut und Kirchweihkuchen aller Art, sowie zu den so beliebten reingehaltenen verschiedenen Oberländer Weinen höflichst ein.

A. Schmitt.

Bulach.**Kirchweih-Anzeige.**

Zur Feier des Kirchweihfestes findet man bei Unterzeichnetem Samstag, Sonntag und Montag gute reingehaltene Oberländer Weine, hausgemachte Würste, gesalzenes Fleisch, Schinken, Lummel-, Enten- und Gänsebraten nebst verschiedenem Backwerk, wozu um zahlreichen Besuch bittet

Fischer, zur Traube,
sowie sämtliche Wirthe.

Kirchweih zu Rintheim.

Der Unterzeichnete beehrt sich anzuzeigen, daß heute, Sonntag und Montag die hiesige Kirchweih abgehalten wird, und erlaubt sich hierbei zu bemerken, daß bei ihm alle Sorten von Speisen und Backwerken, reingehaltenen Weinen, besonders neuer süßer, aufs Beste zu haben sind, wozu höflichst einladet Rintheim den 20. Oktober 1849.

Ernst Link, zum Hirsch.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. v. Christmar, Berwalter v. Rappenaau. Hr. Biron, Part. v. Freiburg. Hr. Faller, Pfr. u. Hr. Heim, Stud. v. St. Margen. Hr. Winkelmann, Leutnant v. Köln. Hr. Fink, Kfm. von Leipzig. Hr. Riand, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Teuffel, Oberamtman v. Weinheim. Hr. Zündolf, Kfm. v. Strassburg.

Englischer Hof. Herr Kloyd, Oberst m. Sat. von London. Hr. Landauer, Rent. von Frankfurt. Hr. Dr. Staudenmayer v. Freiburg. Hr. Schindler, Rentier m. Sohn a. d. Schweiz. Herr Pohage, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hofe, Kfm. v. Lüdenscheid.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 21. Oktober 1849.

Ein Berner Mädchen.

Partenkirch, nach Peter Hef.

Genovefa, nach Felfings Kupferstich.

Porzellan-Gemälde von Rich. Höfle.

Zwei Pastell-Porträte von Anna Martignons.

Der Vorstand.

Leser-Gesellschaft.

Nächsten Samstag den 20. dieses wird ein Kränzchen abgehalten. Anfang Abends 7 Uhr.

Hiebei machen wir zur Vermeidung aller Unannehmlichkeiten darauf aufmerksam, daß Unberechtigten der Zutritt weder in den Saal noch auf die Gallerie gestattet ist.

Karlruhe den 16. Oktober 1849.

Die Commission.

Bürgerwehr.

Die Mitglieder der 2. Compagnie des 1. Banners werden auf morgen Samstag den 20. d., Abends 7 Uhr, zu kameradschaftlicher Besprechung bei Wehrmann Hengler, Gasthaus zum Großherzog, freundlich eingeladen.

Karlruhe den 19. Oktober 1849.

Der Hauptmann der 2. Compagnie.

Zu einer Berathung werden die Chargirten und Wehrmänner der 12. Compagnie in der Bürgerwehr auf

Samstag den 20. d. M., Abends 7 Uhr, in das Gasthaus zu den 3 Königen dahier freundlich eingeladen, von mehreren Wehrmännern dieser Compagnie.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Oktober. 138. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Belisar.** Große Oper in 3 Aufzügen von Donizetti.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 65 vom 18. Oktober 1849 enthält:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Beitritt zu dem Bündniß der Kronen Preußen, Sachsen und Hannover vom 26. Mai d. J., insbesondere das Bundesschiedsgericht betreffend.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Werlichingen mit Fam. u. Bed. von Stuttgart. Hr. Wiggrill, Part. v. Wien. Hr. Dietrich, Part. von Merseburg. Herr Westermann, Kfm. m. Fam. v. Berlin. Hr. Graf Richmond m. Bed. v. Paris. Hr. Barton m. Sat. u. Bed. v. London.

Goldenes Kreuz. Hr. Bongardt, Kfm. v. Pemberg. Hr. Bogner, Part. v. München. Hr. Huber, Kfm. von Hanau. Hr. Pott, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Witz, Kfm. v. Neuwied. Hr. Baron v. Degensfeld v. Baden. Herr Kottenhofer, Rent. v. München.

Römischer Kaiser. Hr. Krämer, Kfm. von Fahr. Hr. Glove, Postmeister v. Berlin. Hr. Kemy, Kfm. v. Neuwied. Hr. Schriesheim, Kfm. v. Augsburg.

Sonne. Hr. Briam, Bürgermstr. v. Sterzach. Hr. Schmidt, Bürgermstr. v. Semmingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.